

»nachts in darmstadt« erscheint Anfang Juli



nachts
in Darmstadt

Darmstadt. Nach dem Ende des Studentenmagazins »darm-
spiegel« präsentiert der darmspiegel Verlag sein neues Projekt:
»nachts in darmstadt« wird ein einmaliges Buch über die Nacht
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das Besondere daran:
Zahlreiche Autoren durchleuchten sie auf verschiedene Weisen
– neben klassischen journalistischen Textformen finden auch Ly-
rik und Prosa ihren Platz im Buch.

»Nicht nur Wahl- und Neu-Darmstädter, sondern vor allem
waschechte Heiner und Ur-Hessen sollen ihre Stadt auf eine
neue und ungewohnte Art kennen lernen«, sagt Jan-Kristian
Jessen, Sprecher des Verlags. Anfang Juli wird das Buch mit
einer Auflage von voraussichtlich 1000 Exemplaren erscheinen
und über ausgewählte Vertriebswege verkauft werden.

Die Geschichten der Stadt werden von Journalismus-Studenten
und freien Autoren in einer breiten journalistischen Formvielfalt
erzählt und crossmedial vernetzt. »Ausgewählte Reportagen,
Portraits, aber auch Gedichte und andere Kleintexte werden mit
Audio- oder Videobeiträgen und interaktiven Angeboten verbun-
den, um die Geschichten des Buches online auf unserer Web-
site nachtsindarmstadt.de fortzusetzen«, erklärt Projektleiter
Tobias Reitz.

Ein enger Kooperationspartner des Verlags ist die Hochschule
Darmstadt (h_da). »nachts in darmstadt« ist ebenfalls ein Se-
mesterprojekt des vierten Semesters Onlinejournalismus. Das
Buch wird aktiv in begleitenden Vorlesungen und Seminaren
zum eigentlichen Projekt eingebunden. »Somit gewinnen wir
zusätzlich neue Mitarbeiter und können uns in diesem Semes-
ter vollkommen auf die Produktion von »nachts in darmstadt«
konzentrieren«, so Reitz.

»Alle Marketing-Aktivitäten sind mit dem Thema »Nacht« verbun-
den, um die Monothematik des Buches aktiv zu begleiten«, sagt
Jessen. »nachts in darmstadt« soll bereits vor Erscheinen in der
ganzen Stadt bekannt sein.

darmspiegel Verlags GbR
Heinrichstraße 103
64287 Darmstadt
kontakt@darmspiegel.de



Schon heute, am 27. April, wurde ein erster Flashmob vor der Mensa Schöfferstraße der Hochschule Darmstadt durchgeführt. Die Teilnehmer legten sich in Pyjamas plötzlich auf den Boden, um Gute-Nacht-Geschichten zu lauschen, die laut vorgelesen wurden. Unterstützt wurde die Aktion mit Flyern, die an Passanten verteilt wurden. Dass das nur der Anfang war, unterstreicht Jessen: »Wir werden bis Juli regelmäßig auffallen. Darmstadt kann sich auf Einiges gefasst machen.«

Der Verlag hinter »nachts in darmstadt«, die darmspiegel Verlags GbR, steht für junge, anspruchsvolle und innovative Medienprodukte. Mit dem Studentenmagazin »darmspiegel« (Auflage 8000 Stück) hat der Verlag gezeigt, dass man mit einer lokaljournalistischen, qualitativ hochwertigen Publikation den Zeitgeist einer Stadt erforschen und abbilden kann, ohne immer wieder im eigenen Saft zu braten: Bei der Ideen-Entwicklung und Konzeptionierung ihrer Produkte setzt sie auf Neues und Ungewohntes.

Die darmspiegel Verlags GbR erledigt dank mehr als 50 Mitarbeitern die Dinge vom Anfang bis zum Ende: Sie konzeptioniert und erarbeitet Produkte nicht nur, sondern setzt sich auch selbst mit Marketing, Kommunikation und Vertrieb auseinander. Daher geht die Verlags- auch in Agenturarbeit über – Werbemittelproduktion und Website-Konzeptionierung gehören ebenso zum Leistungsspektrum der Gesellschaft.

Ihre Rückfragen beantwortet
Jan-Kristian Jessen, Public Relations
Telefon: +49 (0) 177 59 05 156
E-Mail: jk.jessen@darmspiegel.de